

Lage im Raum



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel

Abteilung Landentwicklung /
Ländliche Bodenordnung

Westpark 11
54634 Bitburg

☎ 06561 9480 - 0 (Zentrale)

Fax: 06561 9480 - 299

E.-mail: landentwicklung-eifel@dlr.rlp.de

www.dlr-eifel.rlp.de

Abschließende Wertung:

Arbeitserleichterungen und Kosteneinsparungen für die Land- und Forstwirte auf der einen Seite, komplette Neuvermessung des Verfahrensgebietes Unterstützung von Dorfentwicklungsmaßnahmen, Renaturierung von Bachauen, Verbesserung der Gewässerstrukturgüte, Sicherung, Entwicklung und Pflege besonderer Biotopstrukturen, Sicherung von Westwallrelikten und Förderung des Tourismus auf der anderen Seite das sind zusammengefasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens Keskfeld.



Vorstand der Teilnehmergeinschaft:

Mit dem Anordnungsbeschluss der Flurbereinigung ist die Teilnehmergeinschaft (TG) der Flurbereinigung Keskfeld entstanden. Ihr gehören alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke an. Ihre Interessen wurden durch einen von ihnen gewählten TG-Vorstand vertreten.



Rheinland-Pfalz

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Keskfeld

Zukunftssicherung landwirtschaftlicher Betriebe durch Bodenordnung



Sicherung der Westwallrelikte



GEFÖRDERT IM RAHMEN DES ENTWICKLUNGSPLANS ZIL,
UNTER BETEILIGUNG DER EUROPÄISCHEN UNION,
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND DEM LAND RHEINLAND - PFALZ

Verfahrensbeschreibung:

Verfahrensart: Vereinfachte Flurbereinigung nach § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 4 Flurbereinigungsgesetz

Verfahrensziele: Durchführung von Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere von Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, der Dorferneuerung, Maßnahmen des Umweltschutzes, der naturnahen Entwicklung von Gewässern, des Naturschutzes und der Landschaftspflege i.V. mit flächendeckender Neuvermessung/Katastererneuerung; dauerhafte Sicherung der im Gebiet liegenden Westwallrelikte (Bunker und Höckerlinienabschnitte).

Gesamtverfahrensgröße : 431 ha

Landwirtschaft: 374 ha
Forstwirtschaft: 47 ha
Ortslagen: 10 ha

Gesamtanzahl Beteiligte: 123

Gesamtausführungskosten: 638.000 €

Finanzierung: Zuschüsse 90 %
Eigenleistung 10 %

Verfahrensdaten:

Anordnung:	2004
Wertermittlung:	2005
Wege- u. Gewässerplan:	2007
Planwuschtermin:	2009
Besitzübergang:	2009
Flurbereinigungsplan:	2011
Eintritt des neuen Rechtszustandes:	2013
Berichtigung öffentl. Bücher:	2016

Ergebnisse:

Arrondierung

Die Bewirtschaftungsflächen wurden durch Arrondierung zersplitterter Altflurstücke um ein Vielfaches vergrößert. Das durchschnittliche Zusammenlegungsverhältnis beträgt 2,5 : 1. Für einzelne Betriebe wurden Zusammenlegungsverhältnisse von bis zu 5 : 1 erreicht. Es konnten Besitzstücke (im Eigentum) von bis zu 20 ha gebildet werden. Die durchschnittliche Ackerschlaglänge wurde von ca. 230 m auf ca. 420 m vergrößert. Die maximale Schlaglänge beträgt ca. 750 m. Die Anzahl der Flurstücke wurde von ca. 520 auf ca. 220 reduziert.



Wegebau

Das Wirtschaftswegenetz wurde bedarfsgerecht mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 443.000 ausgebaut €.



Dorfentwicklung

Die Ortslagen wurden umfassend reguliert, wobei Dorfentwicklungs- und Privatmaßnahmen durch Moderation und Flächenmanagement unterstützt wurden.

Bsp.: Ausweisung von Parkflächen am DGH

Gewässer

Zur Verbesserung der Gewässersituation im Rahmen der „Aktion Blau“ wurden ca. 8 ha Uferschutzflächen am Primmerbach mit Nebengewässern gesichert.

Windkraft

Flächen im Bereich von Windkraftanlagen konnten unter Wahrung von Baulasten und Besitzständen zu größeren Bewirtschaftungseinheiten zusammengefasst werden.

Westwall

Westwallflächen im Bereich der erhaltenen Höckerlinienabschnitte und Bunker wurden dauerhaft gesichert durch:

- >> Kompensationsmaßnahmen der Teilnehmergeinschaft (4 ha)
- >> Ausweisung von Maßnahmenflächen für den Landesbetrieb Mobilität (1,5 ha)



Tourismus

- >> Ausweisung von Wanderwegen entlang des Westwalls auf Wirtschaftswegen
- >> Aufstellung von Infotafeln zum Westwall